



Die Schulmediation: Kompetentes Konfliktmanagement in Schulen

Der Arbeitskreis der MediationsZentrale München e.V. hilft bei kleinen und großen Krisen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern weiter

München, Februar 2014 – Die moderne Schule von heute steht vor immensen Herausforderungen und unter großem Veränderungsdruck. Oft prallen sehr unterschiedliche Welten aufeinander. Das führt zu Konfliktpotenzial und zu ganz neuen „Schul-Aufgaben“. Denn der Umgang mit Schwierigkeiten, die Bereitschaft zu klären, zu kommunizieren, die Perspektive des anderen einzunehmen, nicht zu werten hört vor dem Schultor nicht auf. Die Schulmediation, ein Zweig der MediationsZentrale München e.V., vernetzt öffentliche und private Schulen mit ehrenamtlichen MediatorInnen zur Konfliktlösung.

Schulfrust statt Schullust

Auswahlstress in der Grundschule, G8, Schulen mit hohem Migrationshintergrund, PISA-Studien, zentrales Abitur, Ausbau der Ganztagschulen... die Liste der „Stressfaktoren“ ließe sich problemlos verlängern. Unsere Schulen stehen unter einem stetig wachsenden Veränderungsdruck. Das ist zunächst ganz natürlich, denn am „Brennpunkt“ Schule verdichtet und spiegelt sich Gesellschaft in all ihren Facetten, meint Juliane Kesel, die Leiterin des Arbeitskreises Schulmediation der MediationsZentrale München e.V.: „Wir müssen uns klar machen, dass Schüler aus verschiedenen sozialen Situationen kommen. Sie werden von unterschiedlichen Erziehungsstilen und alternativen Lebensmodellen geprägt. Sie sind steigenden Leistungsanforderungen und Erwartungsdruck seitens Eltern und Lehrern ausgesetzt. Wertesysteme und kultureller Hintergrund kollidieren teilweise. Und das Alles bei sich ständig wechselnden schulischen Rahmenbedingungen, die zunehmend auch Schulleiter und Lehrer in Bayern verunsichern und überfordern. Dass hier das Konfliktpotential auf allen Ebenen in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat, verwundert nicht.“

Verstehen helfen und Eigenverantwortung fördern

Aber der Umgang mit Konflikten will gelernt sein. „Natürlicherweise unterscheiden sich die Perspektive von Schülern, Eltern, Lehrern sehr“, betont Juliane Kesel, von der Ausbildung Rechtsanwältin und als systemischer Coach und Mediatorin arbeitend: „Hier Brücken zu bauen, setzt die Erkenntnis voraus, dass die Welt nicht für alle Menschen gleich aussieht, dass wir aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen verschiedene Einstellungen, Bedürfnisse, Werte und Ziele haben und sich daraus im Zusammenleben und -arbeiten Konflikte ergeben.“ Die Mediation ist ein Verfahren, in

dem ein neutraler Dritter die Konfliktparteien darin unterstützt, eine interessenorientierte Lösung zu finden, die beide Seiten zufrieden stellt. Die MediatorInnen führen und strukturieren den Prozess der Konfliktbearbeitung und machen die Auseinandersetzung zum Dialog. Die Verantwortung für Inhalt und Ergebnis bleibt bei den Betroffenen.

Feuerwehr und fester Ansprechpartner in der Schule

Das praktische Angebot der „Schulmediation“ fußt auf zwei Säulen: Auf ad hoc Interventionen bei akutem Bedarf bzw. auf Anfrage der Schulen und dem dauerhaften Einsatz vor Ort, bei dem ein 2er-MediatorInnen-Team als Bestandteil im Schulalltag mit wöchentlichen Sprechzeiten für alle Fragen im Konfliktfall zur Verfügung steht. Die „Schulmediation“ bietet Kommunikationsberatung, Einzelgespräche, Klärungs- und Beratungsgespräche, Mediation und Moderation z.B. von schwierigen Elternabenden etc. an. Eine Zusatzleistung ist die „Verfahrensberatung“: So hilft der Arbeitskreis im Bedarfsfall einen geeigneten Anbieter für Sozialkompetenztrainings von Schulklassen zu finden oder verweist auf den Kooperationspartner CIBZ Coaching Initiative Bildung&Zukunft e.V. für Coaching von SchulleiterInnen und Lehrkräften in Führungspositionen.

Verbesserung von Schulkultur und Schulgemeinschaft

„Das Besondere an uns ist, dass unsere rund 100 MediatorInnen unabhängig und neutral außerhalb des komplexen Systems Schule stehen und dass wir das gesamte Feld von denkbaren Konstellationen abdecken. Ob Konflikte unter Schülern oder Streit zwischen Eltern und Lehrkräften, ob Probleme im Lehrerkollegium oder gar schulisch ausgelöste Themen unter Eltern: Wir sind da“, betont Juliane Kesel die Vorteile der Schulmediation. Sie sieht den Arbeitskreis der MediationsZentrale München e.V. als Bindeglied zwischen privaten und öffentlichen Schulen auf der einen Seite und ehrenamtlich arbeitenden MediatorInnen, auf der anderen Seite. „Dadurch, dass unsere Konflikt Hilfe allen Mitgliedern der Schulgemeinschaften offen steht und zudem nicht nur unmittelbar, sondern auch mittelbar Betroffene wie z.B. Geschwister, Familie oder Sozialarbeiter einbezogen werden, wirkt das Konfliktmanagement in das gesamte System Schule hinein; es entfaltet sichtbar die Chance nachhaltiger Veränderung und positiver Prägung der Schulkultur im Umgang mit Konflikten.“ Auf lange Sicht führt die Arbeit der Schulmediation damit zu einem friedlicheren und wertschätzenderen Umgang miteinander und zu einer Verbesserung des Leistungsklimas.

Das Projekt läuft seit 2010 – mit großem Erfolg. Bisher hat die Schulmediation an die 25 ad hoc Mediationen im Großraum München durchgeführt, und aktuell haben 15 öffentliche Schulen im Raum München die Schulmediation in Form von festen Mediatorenteams wöchentlich verankert. „Mit steigender Tendenz sind wir im laufenden Prozess und Vorgesprächen mit weiteren Schulen“, freut sich Kesel über den Erfolg ihres „Babys“.

Die Schulmediation – ein Arbeitskreis der MediationsZentrale München e.V.

hat sich die ehrenamtliche Förderung und Verbreitung der Mediation an Münchner Schulen zum Ziel gemacht. Ihr angeschlossen sind ca. 100 Mediatoren, viele ursprünglich aus dem Anwaltsberuf. Der Arbeitskreis Schulmediation bietet für das gesamte System Schule: Schulleiter, Lehrer, Eltern, Schüler, Schulangestellte, Sozialarbeiter und Pädagogen einschließlich der Betreuungskräfte für Hort und Mittagsbetreuung einvernehmliche, interessengerechte und zukunftsorientierte Formen von Konfliktlösungen an. www.mediationszentrale-muenchen.de

Pressekontakt:

angelika**beiersdorf**communications
Journalistin - PR - Coach
communications@angelika-beiersdorf.de
Telefon +49 8193 2069266
Mobil +49 151 50547759
www:[http//angelika-beiersdorf.de](http://angelika-beiersdorf.de)

Juliane Kesel

Mediationszentrale München e.V.
schulmediation@mediationszentrale-muenchen.de
Telefon +49 89 98 34 60 80
Mobil +49 171 933 99 23